



**SO WEIT
SO GUT**

Ausbildung der Ausbilder/-innen

Vorbereitung auf die Prüfung nach Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)

**Fernstudium –
flexibel und
praxisnah**

**D I S T A N C E
L E A R N I N G**

Ausbildung der Ausbilder/-innen

Vorbereitung auf die Prüfung nach Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)

INHALT

■ Für wen ist der Lehrgang gedacht?	3
■ Was lerne ich dazu?	3
■ Wie ist der Lehrgang organisiert?	4
■ Welche Voraussetzungen muss ich für den Lehrgang und die Prüfung erfüllen?	4
<i>Technische Voraussetzungen</i>	5
■ Welche Prüfung mache ich?	5
■ Lehrgangsdauer und -struktur	6
■ Preise	6
■ Leistungsumfang	6
■ Welche Förderungsmöglichkeiten gibt es?	7
■ Was wird eigentlich unterrichtet?	8
■ Wie melde ich mich an?	10
■ Von wem kann ich weitere Informationen erhalten?	10

Für wen ist der Lehrgang gedacht?

Ausbilder/-innen haben einen wichtigen Job im Unternehmen. Sie spielen eine zentrale Rolle darin, ob die betriebliche Ausbildung erfolgreich ist oder nicht. Dabei betreuen und beurteilen sie nicht nur die Auszubildenden, sondern müssen die gesetzlichen Rahmenbedingungen kennen und Probleme frühzeitig erkennen.

Dies erfordert passende berufs- und arbeitspädagogische Qualifikationen, die eine große Bedeutung für die Qualität der Berufsausbildung haben und angehende Ausbilder/-innen neben der beruflichen und persönlichen Eignung unter Beweis stellen müssen.

Der Nachweis geschieht in aller Regel durch die Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO), auf welche dieser Fernlehrgang vorbereitet.

Der Lehrgang vermittelt Ihnen ein umfangreiches und fundiertes berufs- sowie arbeitspädagogisches Fachwissen und damit das passende Know-how für die Ausbilder-Eignungsprüfung.

Was lerne ich dazu?

Durch systematische Erweiterung und Vertiefung Ihrer vorhandenen praktischen Erfahrungen bietet Ihnen der Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO), die Möglichkeit umfangreiches und fundiertes berufs- und arbeitspädagogische Fachwissen zu erwerben.

Mit Abschluss der Weiterbildung können Sie Methoden und Instrumente für eine Tätigkeit als Ausbilder/-in im Unternehmen anwenden. Sie überblicken wie der Ablauf einer betrieblichen Ausbildung geregelt ist und können die notwendigen Ausbildungsvoraussetzungen prüfen. Sie können die Ausbildung organisatorisch vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken.

Sie sind außerdem in der Lage die Auszubildenden während Ihrer gesamten Ausbildungszeit fachlich sowie didaktisch zu betreuen und wissen, wie Sie Auszubildende zum erfolgreichen Abschluss führen.

Wie ist der Lehrgang organisiert?

Kombination aus Selbstlernen und Online-Training

Die Kombination aus Selbstlernen und ergänzenden Online-Unterricht eignet sich für Sie, wenn Sie sich überwiegend zeit- und ortsunabhängig mit den Inhalten der Weiterbildung auseinandersetzen möchten, aber nicht auf eine optimale Betreuung durch Dozent/-innen und das Lernen in der Gruppe verzichten möchten.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick:

- Strukturiertes Lernen durch eine optimierte Lehrgangsplanung
- Flexibel von jedem Ort aus Lernen
- Betreuung durch Tutorinnen und Tutoren über die komplette Lehrgangsdauer
- Feste und überschaubare Kursgruppen
- Online-Unterrichtsstunden zum Austausch und Einüben der Inhalte
- Online-Campus für Kommunikation und Lernmaterialien
- Digitale und gedruckte Kursunterlagen
- Effiziente Lernvideos zur Themenvertiefung
- Üben mit Prüfungsfragen zur Selbstkontrolle und individuell korrigierten Einsendeaufgaben
- Intensive Prüfungsvorbereitung mit Unterstützung zum praktischen Prüfungsteil

Welche Voraussetzungen muss ich für den Lehrgang und die Prüfung erfüllen?

Der Fernlehrgang bereitet auf die Prüfung gemäß der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) vor und richtet sich an Personen, die Ausbilder/-in werden und sich in einer flexiblen sowie ortsunabhängigen Form auf die Prüfung vorbereiten wollen.

Zur Zulassung zur Prüfung nach Ausbilder-Eignungsverordnung sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Um jedoch als Ausbilder/-in im Betrieb tätig zu werden, muss die fachliche und persönliche Eignung nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) § 28 ff. nachgewiesen werden.

Da der Fernlehrgang über eine Lernplattform organisiert und betreut wird und auch Unterricht im Online-Seminarraum stattfindet, benötigen Sie als Teilnehmer/-in einen Internet-Zugang und Sicherheit im Umgang mit Internet-Anwendungen und gängiger Office-Software. Folgende technische Voraussetzungen sind erforderlich:

Technische Voraussetzungen

- Sie benötigen Zugriff auf einen Laptop oder Desktopcomputer mit Internetverbindung (Up- und Downloads mindestens 100 kbit/s). Die Betriebssysteme Windows (ab Windows 10), Mac OS (ab Version 10.6) sowie Linux werden unterstützt.
- Auf einen Teil der Lerninhalte kann auch ergänzend mit mobilen Geräten (Mobiltelefon oder Tablet, Android und iOS) zugegriffen werden.
- Als Browser können sowohl am Laptop oder Desktopcomputer als auch mit mobilen Geräten die gängigen Produkte (Google Chrome, Firefox, Microsoft Edge, Safari) genutzt werden.
- Ein Text- oder Tabellenverarbeitungsprogramm, ein PDF-Reader sowie Lautsprecher sollten vorhanden sein, um mit allen Lern- und Übungsinhalten arbeiten zu können.
- Für die Teilnahme an Veranstaltungen im Online-Seminarraum wird grundsätzlich ein Headset empfohlen. Die Teilnahme ist ebenso (falls vorhanden) über eingebautes Mikrofon und Lautsprecher möglich, aber ggf. mit Einbußen in der Tonqualität verbunden. Eine Webcam ist darüber hinaus für die Zusammenarbeit im Online-Seminarraum dringend zu empfehlen.

Welche Prüfung mache ich?

Sie bereiten sich auf die Prüfung gemäß der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO) vor, die von der Industrie- und Handelskammer als zuständiger Stelle durchgeführt wird. Die Prüfung wird von einem unabhängigen Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer abgenommen. Rechtsgrundlage ist die Ausbilder-Eignungsverordnung vom 21. Januar 2009 (BGBl. I S. 88). Wenn Sie Genaueres wissen möchten, finden Sie diese Verordnung unter

www.gesetze-im-internet.de/ausbeignv_2009/BJNR008800009.html

SO WEIT SO GUT

Lehrgangsdauer und -struktur

Der Lehrgang ist bei der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) unter der Nummer 5128621 zugelassen – dies sichert Ihnen eine methodisch-didaktische und verbraucherrechtliche Qualität.

Der gesamte Fernlehrgang umfasst ca. 100 Stunden und erstreckt sich über 2,5 Monate (inkl. Lernpausen). Der wöchentliche Zeitaufwand beträgt maximal 8 Stunden (à 60 Min.).

Die 6 Online-Präsenzveranstaltungen umfassen insgesamt 7 Stunden. Zur Vorbereitung auf den praktischen Teil der Prüfung ist darüber hinaus eine Online-Sprechstunde eingeplant.

Leistungsumfang

- Zugang zum Online-Campus
- Umfangreiches Lehrbuch zu allen vier Handlungsfeldern
- DIHK-Rahmenplan
- Gesetzessammlung
- Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)
- 5 Einsendeaufgaben
- Selbstlernfragen und Lösungshinweise zu jedem Handlungsfeld
- Prüfungssimulationen
- Umfassende Betreuung durch Lernbegleiter/-innen
- 6 Online-Seminare und optional zusätzlich 1 Online-Sprechstunde

Alle aktuellen Termine und Preise finden Sie auf
www.ihk-akademie-koblenz.de
unter dem Webcode 601AdAF

Preise

Teilnahmegebühr

Die aktuelle Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.ihk-akademie-koblenz.de unter dem **Webcode 601AdAF**.

Gebühr für die IHK-Fortbildungsprüfung

Die Höhe der Gebühr für die Prüfung richtet sich nach der jeweils gültigen Gebührenordnung der prüfenden Industrie- und Handelskammer. Die Prüfungsgebühr wird von der prüfenden Industrie- und Handelskammer in Rechnung gestellt.

Welche Förderungsmöglichkeiten gibt es?

Förderung nach QualiScheck Rheinland-Pfalz

Für die berufliche Weiterbildung bietet das Land Rheinland-Pfalz eine Fördermöglichkeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Mit dem Förderprogramm QualiScheck können – auch außerhalb des betrieblichen Kontextes – individuell geplante berufliche Weiterbildungsmaßnahmen von Beschäftigten mit Hauptwohnsitz oder Arbeitsort in Rheinland-Pfalz bezuschusst werden, und zwar jährlich mit bis zu 1.500 Euro. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.qualischeck.rlp.de

oder unter der Telefonnummer **0800 5888432**. Bitte beachten Sie, dass der QualiScheck vor der Anmeldung zum Kurs vorliegen muss.

Förderprogramm Betriebliche Weiterbildung

Der Europäische Sozialfonds und das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz unterstützen Unternehmen bei der Finanzierung von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen. Diese Förderung für Unternehmen beträgt dabei bis zu 50 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben je Teilnehmenden und ist auf maximal 1.500 Euro je Teilnehmenden begrenzt – insgesamt bis zu 30.000 Euro je Kalenderjahr. Förderfähig sind sowohl die Teilnahme an externen Weiterbildungsmaßnahmen als auch die Durchführung von Inhouse-Seminaren oder Inhouse-Lehrgängen. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.berufliche-weiterbildung.rlp.de

oder unter der Telefonnummer **0800 5888432**. Bitte beachten Sie, dass der Antrag zu Förderung vor der Anmeldung zur Weiterbildungsmaßnahme vorliegen muss.

Bildungsfreistellung

Beschäftigte in Rheinland-Pfalz haben einen Rechtsanspruch auf Freistellung von der Arbeit zum Zwecke der beruflichen Weiterbildung unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts durch den Arbeitgeber. Weitere Informationen zur Bildungsfreistellung erhalten Sie unter

www.bildungsfreistellung.rlp.de

Was wird eigentlich unterrichtet?

Auszug aus der Ausbilder-Eignungsverordnung

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- Vorteile und den Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen
- Mitwirken bei den Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs auf der Grundlage der rechtlichen, tarifvertraglichen und betrieblichen Rahmenbedingungen
- Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen
- Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und dies begründen
- Eignung des Betriebes für die Ausbildung in dem angestrebten Ausbildungsberuf prüfen sowie, ob und inwieweit Ausbildungsinhalte durch Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte insbesondere Ausbildung im Verbund, überbetriebliche und außerbetriebliche Ausbildung, vermittelt werden können
- Möglichkeiten des Einsatzes von auf die Berufsausbildung vorbereitenden Maßnahmen einschätzen
- Im Betrieb die Aufgaben der an der Ausbildung Mitwirkenden unter Berücksichtigung ihrer Funktionen und Qualifikationen abstimmen

Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert
- Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung berücksichtigen
- Kooperationsbedarf ermitteln und sich inhaltlich sowie organisatorisch mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, abstimmen
- Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden
- Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und die Eintragung des Vertrages bei der zuständigen Stelle veranlassen
- Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können

Ausbildung durchführen

- Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen
- Probezeit organisieren, gestalten und bewerten
- Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten
- Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht auswählen und situationsspezifisch einsetzen
- Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, bei Bedarf ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und die Möglichkeit zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen
- Auszubildenden zusätzliche Ausbildungsangebote, insbesondere in Form von Zusatzqualifikationen, machen und die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung prüfen
- Soziale und persönliche Entwicklung von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen sowie auf eine Lösung hinwirken
- Leistungen feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche zu führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen
- Interkulturelle Kompetenzen fördern

Ausbildung abschließen

- Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen
- Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle sorgen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen
- An der Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen mitwirken
- Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten



**SO WEIT
SO GUT**

Wie melde ich mich an?

Sie können sich über unsere Homepage www.ihk-akademie-koblenz.de anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs.

Die IHK-Akademie Koblenz e. V. stellt für die angemeldeten Teilnehmer kostenlos eine Anmeldebescheinigung sowie – auf Wunsch – nach Abschluss des Lehrgangs eine Teilnahmebescheinigung aus. Darüber hinaus gehende Bescheinigungen sind gebührenpflichtig. Anwesenheitsbescheinigungen können leider nicht ausgestellt werden.

Von wem kann ich weitere Informationen erhalten?

Sarah Pfahl

IHK-Akademie Koblenz e. V.
Josef-Görres-Platz 19
56068 Koblenz

Telefon: 0261.30471-71

E-Mail: pfahl@ihk-akademie-koblenz.de

**Neugierig geworden?
Melden Sie sich an unter
www.ihk-akademie-koblenz.de
Webcode 601AdAF**

IHK-Akademie Koblenz e.V.
Josef-Görres-Platz 19
56068 Koblenz

Ansprechpartnerin:
Sarah Pfahl
0261.30471-71
pfahl@ihk-akademie-koblenz.de



Akademie Koblenz
Ausgezeichnet weiterkommen.

[ihk-akademie-koblenz.de](https://www.ihk-akademie-koblenz.de)